

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	9
Einleitung	
I. Sozialgeschichte als Spezialdisziplin und als Methode	11
1.) Sozialgeschichte als Teildisziplin der Geschichtsschreibung	11
2.) Sozialgeschichte als exegetische Methode	12
II. Ereignisgeschichte und „lange Dauer“	13
III. Zur Darstellung von Sozialgeschichte	15
1.) Sozialgeschichte als Institutionengeschichte	15
2.) Sozialgeschichte als Epochengeschichte	16
IV. Zur Forschungsgeschichte	17
1.) In der Tradition der Biblischen Altertümer	17
2.) Die Religionssoziologie des antiken Judentums	19
3.) Nach 1968	21
Einführung in die Methoden der Sozialgeschichte Israels	
I. Umwelt als Lebensraum	27
1.) Die geografische Umwelt	27
2.) Die historische Umwelt	29
II. Materielle Hinterlassenschaften	30
1.) Archäologie – Artefakt und Interpretation	30
2.) Epigrafisches Material aus Israel und seiner Umwelt	32
III. Die Texte der Hebräischen Bibel	34
1.) Historische Zuverlässigkeit biblischer Nachrichten	34
2.) Fiktion und Milieu	35
3.) Absichtliche und unabsichtliche Überlieferung	36
4.) Norm und Realität	37
5.) Die Frage der Datierung biblischer Texte	38
IV. Auf der Suche nach Analogien	41
1.) Gesellschaften aus Israels Umwelt	41
2.) Ethnologie – von der Empirie zur Theorie	42
3.) Soziologische Kategorien	43

Einführung in die Epochen der Sozialgeschichte Israels

I.	Das Werden Israels als verwandtschaftsbasierte Gesellschaft	49
	1.) Die Entstehung einer Größe Israel	49
	a) Die Gesellschaft Kanaans in der Spätbronzezeit (1550–1200)	49
	b) „Israel“ auf einer Stele des Pharao Mer-en-ptahs	51
	c) Transformationen der kanaanäischen Gesellschaft im Übergang zur Eisenzeit	52
	d) Die Entstehung Israels als evolutionärer Prozess	55
	2.) Strukturen der verwandtschaftsbasierten Gesellschaft	57
	a) Die Bezeichnung der Epoche	57
	b) Die Quellenlage	58
	c) Die Sozialstruktur der verwandtschaftsbasierten Gesellschaft	58
	d) Die Einheit der verwandtschaftsbasierten Gesellschaft	60
	e) Wirtschaftsweise	63
	f) Führungsstrukturen	63
	g) Soziale Differenzierungen	65
II.	Vom frühen zum entwickelten Staat in Israel und Juda	73
	1.) Von der Staatswerdung bis zur Mitte des 8. Jahrhunderts	73
	2.) Die Entstehung eines Staates	76
	a) Ursachen der Entstehung des Königtums	78
	b) „Frühe Staaten“	79
	c) Widerstand gegen das Königtum	81
	3.) Gesellschaft und Staat unter königlicher Herrschaft	84
	a) Der Fortbestand der verwandtschaftsbasierten Gesellschaft	84
	b) Der Staatsapparat	85
	c) Staatstätigkeiten	88
	d) Die Rolle der Tempel	93
	4.) Profile königlicher Herrschaft in Israel und Juda	95
	a) Israel zwischen Freiheitskampf, Umsturz und Stabilität	95
	b) Juda als partizipatorische Monarchie	101
III.	Die Ausbildung einer antiken Klassengesellschaft	114
	1.) Der zeitgeschichtliche Hintergrund vom 8. bis 6. Jahrhundert	114
	2.) Israel und Juda als antike Klassengesellschaft	115
	a) Erscheinungsformen der sozialen Krise	116
	b) Ursachen und Strukturen einer antiken Klassengesellschaft	119
	c) Antworten auf die Krise	122
IV.	Exilierungen und ihre Folgen	127
	1.) Von Nebukadnezar bis Kyros	127
	2.) Juda unter babylonischer Herrschaft	128
	a) Die Herrschaftsstrukturen	128
	b) Die Besitzverhältnisse im Land	130

3.) Israel im Exil	132
a) Die babylonische Gola	133
b) Die ägyptische Gola	135
V. Die perserzeitliche Provinzialgesellschaft	138
1.) Von Kyros bis Alexander	138
2.) Gesellschaft und Staat im perserzeitlichen Juda und Samaria	141
a) Die familiären Strukturen und ihre Gefährdung	142
b) Die gesellschaftlichen Verhältnisse	143
c) Staatliche Strukturen in Juda und Samaria	148
3.) Tempel und Tora	152
a) Die Rolle des zweiten Tempels	153
b) Die Promulgation der Tora durch Esra	156
c) Die Gesetzwerdung der Tora als Prozess	158
4.) Leben in der Diaspora	160
a) Das babylonische Judentum	160
b) Die ägyptische Diaspora	161
5.) Jehud, Samaria, Israel – eine perserzeitliche Provinzialgesellschaft	162
VI. Das jüdische Ethnos in hellenistischer Zeit	173
1.) Von Alexander dem Großen bis zu den Hasmonäern	173
2.) Wandlungen in Gesellschaft und Staat	175
a) Die Familie zwischen Ideal und Realität	175
b) Die weitere Verschärfung gesellschaftlicher Gegensätze	177
c) Ausbau des Almosenwesens	178
3.) Hellenistische Herrschaftsstrukturen	179
a) Ptolemäerreich und Zentralverwaltung	180
b) Die Seleukiden und die Polisverfassung für Jerusalem	182
c) Von den Makkabäern zu den Hasmonäern	183
4.) „Israel“ in vielen Gestalten	184
a) Die Sonderentwicklung Samarias	185
b) Die hellenistische Diaspora	186
c) Die Vielfalt des einen Israel	187

Schluss

I. Epochenübergreifende Züge in der Sozialgeschichte Israels	193
II. Israels Identität	194
III. Ausblick: zur theologischen Relevanz der Sozialgeschichte	195

Literatur	197
Register ausgewählter Begriffe	219
Register ausgewählter Bibelstellen	220